

Anne Dietrich wird zur Goldmarie

LUZ 9.8.11

Eilenburger Ruderin holt mit deutschem Junioren-Achter WM-Gold

Von MATTIAS UND MICHAEL
HIRSCHFELD

Eilenburg/London. Vor einem Jahr war es nur ein Traum der Ruderin Anne Dietrich, überhaupt einmal bei einer Weltmeisterschaft dabei zu sein. Am Sonntag fand der steile Aufstieg der Eilenburgerin nun seinen vorläufigen Höhepunkt. Gemeinsam mit dem deutschen Juniorenachter holte sie auf dem Londoner Olympiakurs WM-Gold.

Schon seit dem 11. März trainierte Anne in diesem Jahr auf dem offenen Wasser – meist auf dem Burghausener-Kanal bei Leipzig oder mit ihren Partnerinnen in Berlin oder Dresden – und legte dabei mehr als 2300 Kilometer zurück. Dort zieht sie am liebsten auf der Steuerbordseite den Riemen durchs Wasser. Während der unmittelbaren Vorbereitung auf die WM drückten die Mädchen 600 Kilometer bei jedem Wetter zusammen die Rollsitze im Boot, trainierten auf den Ergometern oder im Kraftraum und freuten sich, wenn sie in Belastungstests manchmal besser als die Jungen waren.

Am 30. Juli flog die Nationalmannschaft schließlich nach London. Dort wohnten alle Nationen auf dem Gelände der Royal Holloway University of London. Denn auf dem Dorney-Lake, der Olympiaregattastrecke 2012, unweit von Windsor und Eton gelegen, wurden ab dem 3. August die Junio-



Schwarz-rot-güldene Aussichten: Auf der Strecke geben die Mädels in ihrem riesigen Boot alles. Foto: privat

ren-Weltmeisterschaften ausgetragen. Die Titelkämpfe galten als Probelauf für die olympische Regatta – und insgesamt scheint dieser Test erfolgreich ausgefallen zu sein.

Der Dorney-Lake gehört dem Eton-College, das hier die Ruderregattastrecke ausgebaut hat. Das Gelände liegt auf einer freien Fläche und wird als windanfällig eingeschätzt. So mussten auch die Finalläufe am Sonntag wegen erwarteter starker Winde vom Nachmittag auf den Vormittag vorgezogen werden. Der Deutsche Ruderverband war neben dem der USA der einzige, der in allen 13 Bootsgattungen vertreten war. Nach der Eröffnungsfeier, bei der noch niemand genau wusste, wer

die Gegnerinnen sein werden, beäugten die jungen deutschen Damen ihre Konkurrentinnen beim Training mit gehörigem Respekt. Immerhin gewannen die US-Mädchen im vorigen Jahr die Silbermedaille. Am Ende stand fest, dass drei Achter im Finale der Junioren am Start sein werden: USA, Deutschland und Rumänien.

So ging es im Vorrennen am Donnerstag „nur“ für den Endlauf. Aber die deutschen Mädchen nahmen die Sache ernst und fuhren ein beherztes Rennen. Lagen die Rumäninnen nach 1000 Metern noch eine knappe Sekunde vor dem deutschen Achter, wendete sich das Blatt an der 1500-Meter-Marke. Der „Anne“-Achter hatte eine knap-



Ebenso hübsch wie stark: Der Deutsche Juniorinnen-Achter mit Anne Dietrich (Dritte von links) bettet seine Steuerfrau auf Händen. Foto: privat

pe Bootslänge (etwa 20 Meter) Vorsprung und ließ sich bis zum Ziel nicht mehr vom ersten Platz verdrängen. Gutes Omen hin oder her – auf jeden Fall trug der Sieg zum Selbstbewusstsein der deutschen Mädchen bei. Immerhin war es der erste Start auf einer Regatta. Bisher saßen die Mädchen als Mannschaft nur während des Trainings zusammen.

Das Achterrennen der Juniorinnen bildete am Sonntag den Abschluss der WM, an der insgesamt 578 Ruderinnen und Ruderer im Alter von 17 und 18 Jahren aus 48 Nationen teilnahmen. Nach einem schweren Start im letzten Rennen der Weltmeisterschaft lag der deutsche Juniorinnen-Achter lange Zeit

hinter den Rumäninnen, während die Favoritinnen aus den USA verzweifelt gegen ihren Rückstand kämpften. Noch 1500 Meter nach dem Start schien der Ausgang des Rennens völlig offen zu sein. Der deutsche Achter hatte 1,4 Sekunden Rückstand zum rumänischen. Die USA suchten den Anschluss an die Spitze. Im Schlussspurt nahmen die deutschen Mädels in der mittleren Bahn noch einmal alle ihre Kräfte zusammen und zogen am rumänischen Boot vorbei und siegten in einer Zeit von 6:23,66 Minuten vor Rumänien (6:23,66 min) und den USA (6:32,28 min). Und bei der anschließenden Siegerehrung wurde aus Anne Dietrich die Eilenburger Goldmarie.